

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **110 (2016)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktionsleitung

e-mail: redaktion@neuwewege.ch

Léa Burger, RosaRot,
Rämistr. 62, 8001 Zürich
burger@neuwewege.ch

Matthias Hui, puncto Pressebüro,
Optingenstr. 54, 3013 Bern, Tel. 031 311 41 48,
hui@neuwewege.ch

Redaktion

François Baer, Roman Berger, Paul Gmünder,
David Loher, Benjamin Ruch, Kurt Seifert

Administration/Anzeigen

Administration Neue Wege, Postfach 652,
8037 Zürich
Tel. 044 447 40 46
info@neuwewege.ch

Abonnementspreise

Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement Inland Fr. 65.–, Ausland
Fr. 85.–, für Personen mit kleinem Einkommen
Fr. 30.–.

Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmitgliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppelpublikation Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4, Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» Zürich
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4,
BIC POFICHBEXXX, Swiss Post – PostFinance,
Nordring 8, 3030 Bern, Schweiz

Gestaltung, Satz/DTP

toolbox, Buckhauserstr. 30, 8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, baer@toolnet.ch

Druck

Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch

Nachdruck

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Trägerschaft

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeitschrift. Co-Präsidium: Esther Straub, Laurenzgasse 3, 8006 Zürich und Christoph Ammann, Juliastrasse 6, 8032 Zürich
praesidium@neuwewege.ch

Jahresversammlungen der RESOS, TheBe und der Neuen Wege
Samstag, 11. Juni im Haus der Religionen am Europaplatz in Bern
S-Bahn S1, S2, S6, S31 – eine Station ab Bern Hauptbahnhof

Jahresversammlungen

9.30 bis 10.30 Uhr **RESOS**

Kurze Pause

11.00 bis 12.15 Uhr **TheBe**

ca. 12.15 bis 13.00 Einfache Mittagsverpflegung im Haus der Religionen

13.00 bis 14.45 Uhr **Freundinnen und Freunde der Neuen Wege**

1. Bericht und Protokoll JV 2015

2. Jahresbericht 2015

3. Reformprojekt

4. Jahresrechnung und Revision 2015, Budget 2016

5. Wahlen

6. Anträge

7. Aussprache mit Redaktion und Redaktionskommission

8. Verschiedenes

Inhaltliches Programm

15.00 bis 17.00 Uhr Führung und Gedankenaustausch im Haus der Religionen mit **Albert Rieger**
Albert Rieger hat die Entstehung des Hauses der Religionen über Jahre eng begleitet und mitgeprägt als Leiter des Bereichs OeME-Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und als Mitglied im Vorstand des Hauses der Religionen.

Neue AbonnentInnen für die Neuen Wege!

Wir wollen der Diskussion von Fragen zu Religion und Sozialismus noch mehr Gewicht geben. Ermöglichen Sie Gleichgesinnten ein Leserlebnis, das Sie auch sich selber gönnen.

.....
Senden Sie bitte ein Abo an folgende Adresse:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Die Rechnung geht an die gleiche Adresse.

Die Rechnung geht an:

Talon senden an: Neue Wege, Postfach 652, 8037 Zürich

AZB
8037 Zürich

Post CH AG

Adressänderung an
Neue Wege
Postfach 652
8037 Zürich

Leseabend *Neue Wege*

Dienstag, 21. Juni, 19.00–21.00 Uhr,
bei Fridolin Trüb, Guisanstrasse 19a, St.Gallen (Rot-
monten). Kontakt: mail@piahollenstein.ch

Politischer Abendgottesdienst

Freitag, 10. Juni, 18.30 Uhr
Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, Zürich

Schritte hin auf eine solidarische Gesellschaft

Mit *Jacob Schädelin*, der sich in Bern seit Jahren in
der Migrationsfrage engagiert.
www.politischegottesdienste.ch

zu verschenken

Stationentheater von Paul Steinmann –
die Geschichte des Dominikanerordens entlang den
schweizerischen Wirkstätten (www.dominikus2016.ch)

Mittwoch / Donnerstag, 8. Juni / 9. Juni,
16.00 / 20.00 Uhr, Kloster Weesen

Freitag, 10. Juni, 20.00 Uhr, Stiftsbezirk St. Gallen

Freitag, 17. Juni, 17.00/20.00 Uhr, Frauenkloster
Schwyz

Dienstag, 21. Juni, 20.00 Uhr, Kapuzinerkloster Luzern

Freitag / Samstag, 24./25. Juni, 20.00 Uhr, Prediger-
kirche Bern

Mittwoch, 29. Juni, 19.15 Uhr, Kapuzinerkloster
Rapperswil

Donnerstag, 2. Juni, 18.30 Uhr
Aula im PROGR, Waisenhausplatz 30, Bern

Podiumsdiskussion «Gegen das Vergessen»

Zwischen 1926 und 1973 wurden Hunderte Jenische Kinder ihren Familien ent-
rissen, unter dem Deckmantel des «Hilfswerks für die Kinder der Landstrasse» der
Stiftung Pro Juventute, welches vom Bund mitfinanziert wurde. Für die Betrof-
fenen hatten die Fremdplatzierungen und fürsorglichen Zwangsmassnahmen
tiefgreifende Folgen. Erst am 3. Juni 1986 entschuldigte sich der Bundesrat für
dieses Unrecht. Was hat die Schweiz aus diesem dunklen Kapitel gelernt? Und wie
sieht ihr Umgang mit dieser Minderheit heute aus?

Es diskutieren:

- Uschi Waser, Präsidentin Naschet Jenische
- Sandra Gerzner, Citoyens Nomades Suisse
- Thomas Huonker, Historiker
- Hans Caprez, ehem. Redaktor «Schweizerischer Beobachter»

Eröffnungsrede: Isabelle Chassot, Direktorin Bundesamt für Kultur
Moderation: Angela Mattli, GfbV Schweiz

Organisation: Gesellschaft für bedrohte Völker GfbV

www.gfbv.ch/kinderderlandstrasse

Mittwoch, 8. Juni, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20, Bern

Im Kampf gegen die Straflosigkeit in Guatemala und Honduras

Im Juni besucht eine Delegation aus Guatemala und Honduras die Schweiz. Aus
verschiedenen Perspektiven analysieren die Gäste die Herausforderungen im
Kampf gegen die Straflosigkeit mit Fokus auf die spezifische Situation von Men-
schenrechtsverteidigerInnen.

Mit:

Nery Rodenas (Oficina de Derechos Humanos del Arzobispado de Guatemala,
ODHAG)

Miriam Píxtún (Indigene Menschenrechtsverteidigerin, Guatemala)

Donny Reyes (Menschenrechtsverteidiger / LGBTI-Rechte, Arcoiris, Honduras)

Anabella Sibrián (Plataforma Internacional contra la Impunidad)

www.guatemalanetz.ch

Samstag, 2. Juli 2016, 16.15 Uhr
Treffpunkt Fraumünster Zürich, Kreuzgang

Frauenstadtrundgang 2016: Nun muss ich Sie doch ansprechen

Was haben Denkmäler heute zu sagen? Wer wurde mit einem Denkmal geehrt?
Wer ging vergessen? Diesen Fragen gehen wir auf unserem Rundgang nach.
Monika Stocker liest dabei aus ihrem Buch «Nun muss ich Sie doch ansprechen.
Zürcher Stadtmeditationen» (tvz Zürich 2014)

Kosten Fr. 20.–/Fr. 15.–

www.frauenstadtrundgangzuerich.ch

WIDERSPRUCH 67

Medien, Internet – Öffentlichkeit

Journalismus, Technologiekonzerne, Marktmacht und
Medienfreiheit im Neoliberalismus; rechtsbürgerliche
versus fortschrittliche Medienpolitik; Frauen in der
globalen Berichterstattung; Onlineproteste, soziale
Medien und digitale Ambivalenzen; Migration und
Onlinekommunikation; Open Source und Urheberrechte;
Gegenöffentlichkeit, linke Medienoffensive

P. Zwicky, W. A. Meier, R. Berger, D. Vogler, H. Stutz,
H.-J. Fehr, S. Vonarburg, B. Miglioretto,
S. Milan, J. Geuder, S. Pittà, W. Ludwig, C. Caspar,
H. Teutoburg-Weiss, J. Aebi, K. Surber

Diskussion

C. Lewinsky: Das Fremde und die Schweiz
J. Lang: Podemos – Lernprozess in Spanien
B. Hassler / T. Studer: Arbeit ohne Lohn
P. Jehle: Pluraler Marxismus als Projekt

224 Seiten, Fr. 25.– (Abo. Fr. 40.–)
zu beziehen im Buchhandel oder bei
WIDERSPRUCH, Postfach, CH-8031 Zürich
vertrieb@widerspruch.ch www.widerspruch.ch